

Formen der Textwiedergabe

Textzusammenfassungen nach Textmutern

Die Wiedergabe von Inhalt und/oder Gedankengang eines Textes ist Gegenstand einer ganzen Reihe von (schulischen) Schreibformen, die unter dem Begriff Textwiedergabe zusammengefasst werden können. Dazu zählen Schreibformen mit zum Teil sehr unterschiedlicher Textfunktion. Inhaltsangabe, strukturierte Textwiedergabe Exzerpt, Nacherzählung und Précis z. B. konzentrieren sich, jede Schreibform auf ihre Weise, auf die Wiedergabe von Inhalt oder Gedanken eines Textes. In anderen Schreibformen wie z. B. Texterörterung, Textanalyse und Textinterpretation stellen sie eine Grundlage der jeweiligen Schreibform dar.

Überblick über Schreibformen zur Textwiedergabe

Inhaltsverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> informiert in Grundzügen über den Inhalt orientiert über Aufbau des Textes 	sprachlich knapp, informativ
Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> Ausgangstext in Sinnabschnitte gegliedert Jeder Sinnabschnitt wird mit einer Überschrift, die das Wesentliche erfasst, zusammengefasst. gibt den inhaltlich-thematischen Aufbau des Textes zu erkennen. 	Sprachlich knapp, präzise, sachlich-informativer Stil
Konzept	<ul style="list-style-type: none"> informiert in Grundzügen über den Inhalt akzentuiert das inhaltlich Neue und Besondere verweist mit Textbelegen auf den Originaltext 	sprachlich knapp, informativ, übersichtlich, auch mit nicht-verbale Zeichen (z. B. Strukturpfeilen)
Exzerpt	<ul style="list-style-type: none"> wichtigste Gedanken des Ausgangstextes werden in verkürzter Form herausgeschrieben Formen: wörtliches Exzerpt, freies Exzerpt 	am Ausgangstext orientiert, in Satzform oder in Stichworten
Summary (Zusammenfassung, Resümé)	<ul style="list-style-type: none"> Wesentliche Inhalte und Gedanken eines Textes werden am Anfang oder Ende eines Textes kurz zusammengefasst Häufig auch in einer Fremdsprache vor (wissenschaftlichen) Texten 	sprachlich knapp, sachlich-informativer Stil
Klappentext	<ul style="list-style-type: none"> Werbewirksame Teilinhaltsangabe eines Buches auf vorderer oder hinterer Klappe des Schutzumschlages bei Büchern ohne Schutzumschlag Klappentext auf dem Vorsatz oder Nachsatz des Buches zu finden; Werbetext, der einen Lese-/Kaufappell beinhaltet; Werbefunktion mehr oder weniger deutlich 	Informativ-appellativer Stil
Nacherzählung	<ul style="list-style-type: none"> Eine gehörte oder gelesene Geschichte wird mit eigenen Worten nacherzählt 	unterhaltend, u. U. ausschmückender Stil, Erzählzeit: Präteritum
Précis	<ul style="list-style-type: none"> Eine Textvorlage wird etwa auf ein Drittel ihres Umfangs gekürzt. Wesentliche Stilelemente der Textvorlage werden dabei beibehalten. 	Sprache und Stil des Ausgangstextes maßgebend, Aufbau folgt der Vorlage

<p>Inhaltsangabe</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der wesentliche Inhalt eines Textes wird in verkürzter Form wiedergegeben. ▪ Der Inhalt wird textbezogen referiert. 	<p>Sprachlich eigenständig, sachlich-informativer Stil ohne Ausschmückungen, keine direkte Rede, Aufbau (Aussagekern und Inhaltsangabe i. e. S.), Tempus: Präsens (= Textgegenwart)</p>
<p>Rezension</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ein Text (aber auch: Film, Theaterstück oder Konzert) wird kritisch betrachtet und beurteilt. ▪ Im Rahmen dieser Kritik werden Angaben zum Inhalt gemacht. 	<p>Überwiegend sachlich-informativer Stil, Tempus bei Textrezension Präsens</p>
<p>Sinngemäßes Zitieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Längere Gedankengänge werden, ohne den Sinn der Äußerungen zu entstellen, gerafft wiedergegeben. ▪ Überlange Originalzitate werden vermieden. ▪ Übergang zur Paraphrase, die sinngemäßes Zitieren verlangt 	<p>Quellenangabe zwingend; sinngemäß zitierte Passagen mit geeigneten Formulierungen kennzeichnen</p>
<p>Paraphrase</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Meistens sehr textnah (Extremfall: bloßes sinngemäßes Zitieren unter Verwendung des Konjunktivs) ▪ Hinzufügung von Erläuterungen und Erweiterungen zur Textwiedergabe, um den (vermeintlichen) Sinn eines Textes bzw. einer Textaussage zu verdeutlichen. ▪ Grenzziehung zu Interpretation und Argumentation zum Text häufig nicht einfach. 	<p>freie, oder auch nur sinngemäße Übertragung eines Textes in anderer sprachlicher Gestaltung</p>
<p>Thesepapier</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiedergabe der wichtigsten Aussagen eines Textes in Form von Thesen. 	<p>Formulierung der Thesen in Form von Sätzen</p>
<p>Strukturierte Textwiedergabe</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ soll über den wesentlichen Inhalt, den Textaufbau und den Gedankengang des Verfassers / der Verfasserin eines Sachtextes in verkürzter Form zu informieren. ▪ Herausarbeitung und Beschreibung von Strukturen der thematischen Entfaltung im Text (deskriptiv, argumentativ, appellativ, explikativ) 	<p>Sprachlich eigenständig, sachlich-informativer Stil ohne Ausschmückungen, keine direkte Rede, Aufbau (Überblicksinformation, strukturierte Textwiedergabe i. e. S.), Tempus: Präsens (= Textgegenwart)</p>